

GEMEINDE INFO

AMTLICHES
MITTEILUNGSBLATT
GEMEINDE LAMPRECHTSHAUSEN



Lamprechtshausen
STILLE-NACHT-GEMEINDE

5112 Lamprechtshausen
Hauptstraße 4
Tel. 06274/6202; Fax-DW: 900
E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at
www.lamprechtshausen.at



Ausgabe Nr. 05/2015 (Mai)

| Aus dem Inhalt | |
|--|---------|
| Ehrung von Museumsleiterin Dr. Hiltrud Oman | Seite 2 |
| Kundmachungen Gefahrenzonenplan Oichten und Pladenbach | Seite 2 |
| Wer radelt gewinnt 2015 | Seite 2 |
| Konzert Michael Haydn Chor | Seite 3 |
| Vortrag Dr. Domig - Gedenken, Erinnern oder Vergessen? | Seite 4 |

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!

Eine Reihe von interessanten und unterhaltenden, vielleicht auch zum Nachdenken anregenden Veranstaltungen wie des Michael Haydn-Chores, des Salzburger Bildungswerkes im Verbund mit dem Katholischen Bildungswerk Lamprechtshausen und der Gemeinde stehen wieder bevor! Vielleicht können Sie sich dazu die Zeit nehmen?

Das Jahr 1934 hat unsere Ortsgeschichte und das Schicksal mancher Beteiligten geprägt. Wie ich bei der letzten Gedenkfeier anlässlich der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes in meiner kurzen Rede meinte: „Wir haben heute nicht das Recht „über diese jungen Menschen des Putsches von damals den Stab zu brechen - sie sind von den Nationalsozialisten Kurz und Sprenger zu dieser Aktion reingehetzt worden und wir sollten auch den Gefallenen des Aufstandes gedenken und verzeihen können!“

Zu dieser Aussage stehe ich noch jederzeit. Machen Sie sich ein Bild (Einladung letzte Seite) über diesen **Vortrag: „Gedenken - Erinnern - oder vergessen?“**

Die Gemeindevertretung wird nachher entscheiden, ob man diesen Teil der Ortsgeschichte einfach vergessen will - oder ihn aufarbeitet und eventuell eine Gedenkstätte errichten wird.

Man hört heute zunehmend wieder mehr von rechtsradikalen Aktivitäten - (Stolpersteinbeschmierungen, SS und Hakenkreuzbeschmierungen, antisemitische und ausländerfeindliche Aussagen usw.) denen soll Einhalt geboten werden! Aufklärung tut not - dieser Vortrag wird dazu beitragen!



© Amt der Salzburger Landesregierung
im Bild v.l.n.r.: Landesrat DI Dr. Schwaiger, Landesrätin Mag. Berthold MBA, Landeshauptmann-Stv. Dr. Rössler, Frau Dr. Oman, Landeshauptmann-Stv. Mag. Dr. Stöckl

Ich konnte mir die Laudatio im Chiemseehof anhören: „Dr. Hiltrud Oman, Preisträgerin des Salzburger Volkskulturpreises 2011, hat sich besondere Verdienste um das Kunst- und Kulturleben in Salzburg erworben. Derzeit leitet sie das Stille Nacht Museum in Arnsdorf und führt eine beachtliche Sonderausstellung durch!“

Sehr geehrte Frau Dr. Oman, liebe Hiltrud! Herzliche Gratulation zu dieser hohen Auszeichnung des Landes Salzburg von uns allen!

Gefahrenzonenplan Oichtental und Pladenbach

Die Bundeswasserbauverwaltung beim Land Salzburg hat in Zusammenarbeit mit der HYDRO IGENIEURE Umwelttechnik GmbH für die Oichten und der DI Günter Humer GmbH für den Pladenbach einen Gefahrenzonenplan erstellt. Gefahrenzonenpläne (GFZP) der Bundeswasserbauverwaltung sind fachliche Unterlagen über die durch Überflutungen, Vermurungen und Rutschungen gefährdeten Gebiete sowie über jene Bereiche, die für Schutzmaßnahmen freizuhalten oder für die eine besondere Art der Bewirtschaftung erforderlich sind. Sie dienen als Grundlagen für Alarmpläne sowie für schutzwasserwirtschaftliche Planungen, Projektierungen und Gutachten.

KUNDMACHUNG

Der Gefahrenzonenplan an der Oichten und am Pladenbach in der Gemeinde Lamprechtshausen wird in der Zeit vom 5.5.2015 bis 1.6.2015 im Gemeindeamt Lamprechtshausen und im Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung Wasser (Tel. 0662 8042 DW 4489), Michael-Pacher-Straße 36, Zi. 1057, während der Amtsstunden öffentlich aufgelegt.

Es steht jedem frei, während dieser Zeit Einsicht in den Gefahrenzonenplan zu nehmen. Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Gefahrenzonenplan schriftlich Stellung zu nehmen.

Weiters kann der Gefahrenzonenplan ab 5.5.2015 auf der Homepage des Landes Salzburg unter der Adresse www.salzburg.gv.at/gefahrenzonen_flachgau als pdf-Datei heruntergeladen werden.

Salzburg, 13.4.2015

Für die Landesregierung

Dipl.-Ing. Robert Loizl MAS MTD

Referatsleiter Schutzwasserwirtschaft

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

ABTEILUNG 7 – WASSER

Wer radelt gewinnt 2015

Gewinnen Sie Gesundheit, Fitness und tolle Preise!

Nach der erfolgreichen Aktion im Vorjahr „Fahrradkilometer sammeln“ beteiligt sich unsere Gemeinde auch in diesem Jahr an der Aktion „Wer radelt gewinnt“!

Machen Sie mit und melden Sie sich zwischen 1. Mai und 31. August an unter: www.wer-radelt-gewinnt.at und legen Sie möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurück. Die Hälfte aller Pkw-Fahrten ist kürzer als fünf Kilometer. Das Potential fürs Radfahren ist daher groß! Helfen Sie mit, den Radverkehrs-Anteil in Salzburg zu steigern!

Wer sich im Aktionszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, nimmt an der Verlosung von attraktiven Sachpreisen und Gutscheinen teil! Unserer Gemeinde bietet wieder geförderte Tachos zum Preis von € 4,- an (Aktion gültig solange der Vorrat reicht).

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.wer-radelt-gewinnt.at oder
bei Birgit Höll – Tel.Nr. 06274/6202-12 oder
birgit.hoell@lamprechtshausen.at

Georg Friedrich Händel

Coronation Anthems

Michael-Hadyn-Chor Lamprechtshausen

Musikverein Rosenheim

Thomas J. Mandl (Leitung)

Thomas Schuch (Klavier)

Zweichörige A-Capella-Sätze

Klavierkonzert C-Moll KV491

Chorfantasie OP. 80



Eintritt: € 15,-
Abendkasse: € 18,-

Kartenvorverkauf

Raiffeisenbank
Lamprechtshausen

Stadtgemeinde
Oberndorf

E-Mail:
mhc@utanet.at

Sa., 16. 5. 2015, 19:30
Stadthalle Oberndorf

**Raiffeisenbank
Lamprechtshausen-Bürmoos**



Gedenken – Erinnern – oder Vergessen?



Foto: Gabriele Rohde - Fotolia

Vortrag von

Dr. med. Karl Heinz Domig

Facharzt für Kinder- und Erwachsenen-
psychiatrie, Psychotherapeut

Mittwoch, **27. Mai 2015**, 19.00 Uhr
Lamprechtshausen, Benediktussaal

Was damals im Juli 1934 in Lamprechtshausen, wie in so vielen anderen Orten Österreichs geschah, hat nach wie vor tiefgreifende, meist aber unerkannte Folgen im Leben der Nachfahren über mehrere Generationen hinweg. Dabei geht es nicht um Anklagen oder um ein Verurteilen, sondern um das Zulassen ernsthafter Betroffenheit. Denn heute noch schwelende, verdeckte oder verdrängte Konflikte, manchmal auch schwere Krankheiten, Unfälle oder „merkwürdige“ Schicksalsschläge lassen sich oft auf die schlimmen Ereignisse von damals zurückführen. Ein Hinschauen kann Heilung ermöglichen. Wie das geschieht, soll in diesem Vortrag erläutert werden.

Bgm. Ing. Johann Grießner
Vorsitzender

Mag. Thomas Haas
Bildungswerkleiter KBW

Dr. Helmut Altenberger
Bildungswerkleiter